



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. (Ab-)Bestellungen oder Beiträge an: J.Anicker@online.de. – Veröffentlichung interner Nachrichten nur nach Rücksprache mit Öffentlichkeitsreferentin Simone Lehnert oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de Tel. 02551-144-22. 453 Mailempfänger

Superintendent Joachim Anicker • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-17 • Fax -21

Nr. **67**
15. März 2011

Monatsspruch März

*»Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe;
denn von ihm kommt meine Hoffnung.«*

Psalm 62,6

Gedanken zum Monatsspruch

Zur Ruhe kommen...

– nichts wird zugleich so gefürchtet wie ersehnt! Unsere Welt ist laut, die Angst vor der Stille (der Leere?) wird mit unterbrechungsloser Berieselung übertönt. Nur keine Stille!

Aber auch so: Viele Entwicklungen scheinen sich zu beschleunigen, nichts darf bleiben, wie es ist, immer wieder neue Programme, Umstrukturierungen, Veränderungen, nur kein Stillstand! Das macht manche Menschen kreativ, setzt aber viele auch unter permanenten Stress.

Und wie werden sich erst die Menschen in Japan nach Ruhe sehnen angesichts der entsetzlichen Erdbeben-Flut-Atomkatastrophe! Die Erde in Aufruhr, totale Zerstörung, buchstäblich kein Land in Sicht, das bewohnbar wäre. Wie unbedeutend erscheinen plötzlich eigene Sorgen angesichts ihres unermesslichen Leids!

»Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, das du für uns bereitet hast...« – dieses Bonhoeffer-Trostgebet fällt mir ein, wenn ich von der Ruhe höre, die nur in Gott zu finden ist. »Von ihm kommt meine Hoffnung«: Hier ist der Ruhepol inmitten von Unruhe, Stress und Angst. Eine innere Quelle der Kraft steht uns offen: welch ein Geschenk!

Von hier aus können wir täglich aufbrechen, um das uns Mögliche zu tun – nicht mit besinnungslosem Aktivismus, sondern »in Ruhe«!

J.A.

Gemeindevisitation Borg- horst-Horstmar-Laer: »Starkes Stück Kirche«

»Es war schön, eine so lebendige und vielfältige Gemeinde zu erleben wie bei Ihnen!« bilanziert Superintendent Joachim Anicker in der abschließenden Presbyteriumssitzung nach einer vier-tägigen Visitation Anfang März.

wurde von den Visitatoren als vorbildlich bewertet: »Das kann man sich kaum besser vorstellen«, lautete ein Kommentar. Von der Gemeinde gehen immer wieder Impulse für Zukunftsentwicklungen aus, die jetzt im Rahmen einer »Nachbarschaftskonferenz« aufgenommen wurden: es wurde eine regionalen Zukunftswerkstatt verabredet mit dem Ziel, zu klaren Ergebnissen zu kommen.



Foto: Simone Lehnert

Gemeinsamer Besuch der Burgsteinfurter und Borghorster Gemeindevertreter/innen bei Steinfurts Bürgermeister Andreas Hoge

»Es tut mir leid, dass unsere Bilanz ein wenig einseitig ausgefallen ist«, kommentierte Anicker schmunzelnd den durchweg positiven Rückblick des Visitationsteams auf vier Tage »dienstlichen Besuch« in den drei gemeindlichen Standorten Borg, Horstmar und Laer.

Besonders die von Pfr. Holger Erdmann und Pfrin. Katrin Ring getragene wertschätzende und konstruktive Art der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, die viele gute Initiativen in der Gemeinde ermöglicht hat, sowie die Offenheit zur engen Zusammenarbeit mit evangelischen und katholischen Nachbarn

Inhalt

AUS DEM KIRCHENKREIS	2
KONFIRMANDENARBEIT	6
»JAHR DER TAUFE«	7
KIRCHENMUSIK	8
AUS DER VERWALTUNG	9
AUS DER LANDESKIRCHE	10
KK-KALENDER	12

Die Außenwahrnehmung der Gemeinde im politischen Raum wurde bei Besuchen bei drei Bürgermeistern reflektiert, während die sehr weit entwickelte Zusammenarbeit mit den katholischen Nachbarn bei »ökumenischen (Mittags-)Mahlgemeinschaften«

wahrgenommen wurde. Die »Steinfurter Frühstückskökumene« erlebten die Visitationen als Weggemeinschaft der Hauptamtlichen, die von großer persönlicher Wertschätzung getragen ist und viel Gemeinsamkeit möglich macht, von der Tafelarbeit über die Sozialberatung »Offenes Ohr« bis

zu einem Ök. Neujahrsempfang. Ob im Presbyterium, der Büchereiarbeit, in der »liturgischen Blumensteckgruppe«, in ehrenamtlichen Küsterinnenteams, in der Leitbildgruppe oder im Prädikantendienst – überall geschieht engagierte Mitarbeit Ehrenamtlicher mit guter Begleitung durch die

Hauptamtlichen sehr selbständig. »Insgesamt ein starkes Stück Kirche, das auch den Visitierenden Mut gemacht hat«, so zog Anicker am Ende Bilanz. Der Visitationsbericht ist bereits fertiggestellt und kann nun vom Presbyterium beraten werden.

AUS DEM KIRCHENKREIS

Einführung von Susanne Falcke in Dülmen

Pfarrerin Susanne Falcke wurde am 30. Januar 2011 von Superintendent Joachim Anicker in der vollbesetzten Christus-Kirche in Dülmen als gewählte Pfarrstelleninhaberin auf die erste Pfarrstelle (50 %) eingeführt.

Nach ihrem Vikariat in Berlin-Wedding kam die 36-jährige Mutter von drei Kindern vor zweieinhalb Jahren als »Pfarrerin z.A.« in die Dülmener Gemeinde, wo sie auch ihre Ordination feiern konnte. Im November 2010 war sie durch das Presbyterium einstimmig gewählt worden.

Im Einführungsgottesdienst unter dem Leitwort »Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke« (Neh. 8,10) wünschte Anicker der Pfarrerin, sie möge immer den richtigen Ton treffen, auf



Foto: Florian Küber

meinde Dülmen jetzt voll mitfahren darf.«
Zahlreiche sehr persönliche und wertschätzende

der Kanzel wie auch am Klavier – denn Susanne Falcke hat neben der theologischen nicht nur eine musikalische Ausbildung, sondern auch ein großes Herz für die Kirchenmusik.

In ihrer Einführungspredigt zu Matthäus 14 (die Sturmstillung auf dem See) gab sie ihrer Freude Ausdruck, »dass ich auf dem Dampfer Evangelische Kirchengeme-

Grüßworte – darunter die Dülmener Bürgermeisterin Lisa Stremlau – beim anschließenden Empfang im Gemeindezentrum zeigten, dass die Pfarrerin in den letzten Jahren schon viele gute und intensive Kontakte geknüpft hat.

Herzliche Glück- und Segenswünsche und auf weitere gute Zusammenarbeit!

Kirchenkabarett in der Laerer Kirche

Ingmar von Maybach-Mengede, Pfarrer im Odenwald, brachte mit seinem Programm »Christlich Satirische Unterhaltung (CSU)« die rund 50 Besucher in der evangelischen Kirche in Laer reichlich zum Lachen – meist über sich selbst und ihre Kirche.

Scharf, doch nicht verletzend sezierte er »seine« Kirche, sprach von »Klerikalkapitalismus im sozioökonomischen Sektor«, wohinter sich eine ganz »besondere Geschäftsidee« verbarg: Halbierte Beerdigungskosten mit Hilfe von IKEA: »Sterben wäre halb so gefährlich, wenn man seinen Sarg mit Namen bezeichnen könnte.«

Höhepunkte waren aber die Ausflüge in die Politik. Der berühmten Sixtinischen



Foto: Elvira Meisel-Kemper

Madonna aus der Galerie Alter Meister in Dresden nachempfunden, persiflierte er mithilfe zweier Besucherinnen aus dem Publikum (Bild, links vorne Pfarrerin Ring) in einer nachgestellten Szene die engelhaftige Erscheinung »unserer« Angela.

Der »Zielgruppengottesdienst für Vielflieger« war dann wieder ein wunderbares

»Beispiel für ganzkirchliche ökumenische Arbeit«.

Erheiternd auch der Durchgang durch die Presselandschaft anhand der vier Evangelisten: »Markus ist der FOCUS unter den Evangelien, Lukas der SPIEGEL, Matthäus der STERN«. Und das Johannes-Evangelium verglich er mit der SÜDDEUTSCHEN, da beide in ihrer Sparte zu den Jüngsten zählten. Der »Gemeinde-

Glieder-Strömungsfilm« a la Wettervorhersage bildete den krönenden Abschluss des Abends. Quittung und zugleich Lohn des Künstlers: begeisterter Applaus des Publikums, das solch ungewöhnliche Erheiterung in einem Kirchraum sichtlich zu schätzen wusste.

Fundraisingtag entfällt mangels Teilnehmenden

Der für den 19. März von 10-16 Uhr geplante »Fundraisingtag« für Ehrenamtliche im Kirchenkreis zum Thema »Gemeindeveranstaltungen professionell planen« musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden.

Trotz ausreichender Werbung hatten sich aus dem Bereich des Kirchenkreises nur 5 Personen aus 3 Gemeinden angemeldet, dazu 2 Auswärtige bei insgesamt 5

Aktiven bzw. Referenten. Da die Kosten sich inklusive einer qualifizierten Fachreferentin der Fundraising-Akademie auf deutlich über 100 € pro Person belaufen hätten und das gesetzte Quorum von 10 Teilnehmenden nicht erreicht wurde, beschlossen die Verantwortlichen, das Angebot nicht stattfinden zu lassen.

Schade, doch auch »Stärkungen fürs Ehrenamt« (kreis Kirchliche Fortbildungsangebote) lassen sich nur effizient durchführen, wenn eine Mindestzahl von Interessierten sich anmeldet.

Im kommenden Jahr plant Fundraiserin Magret Weiper ein neues Angebot zu einem anderen Fundraising-Thema.

Denn dass die Fundraising-Arbeit künftig für die Arbeit der Kirche wichtiger werden wird, darin sind sich alle Fachleute einig. »Fundraising« bedeutet: Wir wollen für die Arbeit, die uns selbst am Herzen liegt, Menschen begeistern und sie als Freunde und Förderer gewinnen. Biblisch belegt ist dieser Gedanke ja schon beim salomonischen Tempelbau oder den Missionsreisen des Apostels Paulus...

»Gottesdienst für Liebender« am Valentinstag

Feierlich war die Stimmung beim dritten ökumenischen Segnungsgottesdienst für Paare am Valentinstag. Pfarrerin Claudia de Wilde und Pfarrer Michael Vehlken boten diesen besonderen »Gottesdienst für Liebende« im Paul-Gerhardt-Heim in Gronau an.

Nur wenige Paare waren der Einladung gefolgt, diese aber lauschten interessiert den Erläuterungen: »Der heilige Valentin war ein Bischof. Damals durften römische Soldaten nicht heiraten«, berichtete Vehlken der kleinen Gemeinde aus der Zeit der Christenverfolgungen. »Valentin hat



sich den Regeln widersetzt und traute die Liebenden heimlich. Dafür wurde er am 14. Februar 269 hingerichtet.« Durch gegenseitiges Handauflegen nach einem bestimmten Ritual sprachen die Paare

einander ihre Liebe erneut zu. Vor dem Altar segneten die Geistlichen die durchgehend reiferen Paare durch Handauflegen.

»Für uns ist es der erste Gottesdienst dieser Art nach 31 Jahren Ehe«, freute sich eine Teilnehmerin hinterher. Und ihr Mann fügte hinzu: »Man kann jede Unterstützung gebrauchen, wenn man sieht, wie viele Ehen zerbrechen.« Bei einem Glas Sekt und mit der Möglichkeit zum Austausch klang der Abend in gemütlicher Runde aus.

einander ihre Liebe erneut zu. Vor dem Altar segneten die Geistlichen die durchgehend reiferen Paare durch Handauflegen.

Geht doch: Gottesdienst ohne Pfarrer/in

»Der Pfarrer ist nicht gekommen. Was jetzt? Stelle ich mich dahin? Da verlässt mich wie Petrus der Mut«, leitete Pfarrer Holger Erdmann in der Andacht ein, und die Darstellung des sinkenden Petrus an der Altarwand der evangelischen Kirche in Borghorst sprach plötzlich Bände.

Holger Erdmann und Dagmar Spelsberg gingen mit neun Ehrenamtlichen aus dem Kirchenkreis im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung »Gottesdienst aus der Mitte« genau von diesem Szenario aus. Muss der Gottesdienst ausfallen, wenn der Pfarrer oder die Pfarrerin einmal kurzfristig ausfallen sollte? Aber was tun? »Keinen nach Hause schicken«, »das Lo-



sungsbuch nehmen«, »den Predigttext lesen und eine Predigt aus dem Boden stampfen«, lauten die ersten Vorschläge.

Da sich in vielen Gemeinden die Gottesdienstliturgie im Gesangbuch befindet, wäre der Leifaden schon einmal da, erfahren die Teilnehmer aus Emsdetten, Saerbeck, Borghorst, Laer, Horstmar, Bocholt-West, Velen und Heiden. Man ent-

deckt miteinander im Ev. Gesangbuch (EG) unter Nr. 1005 den liturgischen Kalender, der für jeden Sonntag im Kirchenjahr alle gottesdienstlichen Texte, Psalmen und Lieder angibt. Lieder könne man auch die Gemeinde vorschlagen lassen, schlug Erdmann vor.

Es wäre gut, einen Notfallzettel für solche Fälle anzulegen, meinten einige. Abendmahl und Taufe sollten an diesem Tag ausfallen, empfahl Erdmann. Alles andere traute er den

Teilnehmern durchaus zu. »Wenn dann am nächsten Sonntag mehr kommen, war es gut« machte er Mut, den Gottesdienst aus eigener Kraft zu gestalten. In der Schlussandacht bewiesen sie diesen Mut bereits.

»Priestertum aller Getauften«? Geht doch! So macht Fortbildung Spaß.

Öffentlicher Vortrag über Trauer und Abschied

Am Mi **30. März 2011** lädt der Hospiz-Koordinator des Kirchenkreises, Pfr. Ulrich Radke, von 19:30-21:30 Uhr zu einem öffentlichen Vortrag



zum Thema »Der Abschied ist die Geburt der Erinnerung« ein. Referentin ist Ina König aus Lippstadt.

Auf Wunsch vieler Teilnehmender eines Vor-

tragsabends vom vergangenen Jahr wurde die Referentin, die Pfarrerin und Psychotherapeutin (HPG) ist, erneut eingeladen. Sie steht nach dem Impulsvortrag für eine Diskussion zur Verfügung.

Ort: Katharina-von-Bora-Haus, Heidener Str. 54, 46325 Borken. Eintritt: frei

Ök. Gedenkgottesdienst für Verkehrstopfer

Zu einem ökumenischen Gottesdienst am Fr **1. April 2011** um 17:30 Uhr zum Gedenken der Verkehrstoten des Jahres 2010 im Kreis Coesfeld sind betroffene Angehörige sowie Mitarbeitende der Feuerwehren, Rettungsdienste und Notfallseelsorger/innen in die St. Boni-

fatiuskirche (Roxeler Str.) in 48301 Notuln-Schapidetten eingeladen.

Menschen, die infolge eines Verkehrsunfalls ihr Leben verlieren, hinterlassen geschockte und trauernde Angehörige. Betroffen sind aber auch Frauen und Männer der Feuerwehren, Rettungsdienste, Polizei und der Notfallseelsorge, die oft als Erste zur Stelle sind, um zu helfen, zu retten und den Menschen beizustehen.

Aus diesem Grund laden die Notfallseelsorge-Beauftragten für den Kreis Coesfeld, Pfarrerin Alexandra Hippchen (ev.) und Pastoralreferentin Ursula Hüllen (rk.), gemeinsam zu einem ökumenischen Gedenk-Gottesdienst ein. Anschließend besteht Gelegenheit, im Pfarrheim St. Bonifatius miteinander ins Gespräch zu kommen.

Neue Mitarbeitende beim Neujahrsempfang der Notfallseelsorge

Beim Neujahrsempfang der Notfallseelsorge im Kreis Borken wurden im Beisein von rund 30 ehrenamtlichen Notfallseelsorger/innen sowie Mitarbeitenden der Rettungsdienste fünf neue Ehrenamtliche nach erfolgreichem Grundlagenkurs ins Team eingeführt.

Für die »Neuen« gab es gleich eine angemessene Ausstattung: lila Notfallseelsorge-Weste, Rucksack mit Kerze, Straßenatlas Münsterland und einen Kuschelbären zur Weitergabe an Kinder.

Ein Brief des Bundespräsidenten Christian Wulff, der das Engagement der Notfallseelsorge im Zusammenhang mit der Massenpanik bei der Duisburger Loveparade lobte und ausdrücklich Bezug nahm auf Ehrenamtliche aus dem Kreis Borken, zeigte, wie viel Bedeutung dieser Arbeit auf allen Ebenen zugemessen wird.

Z.Z. sind in den Kreisen Coesfeld und Borken über 80 Frauen und Männer in der Notfallseelsorge aktiv. Zum Erhalt einer Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft werden stets neue Interessierte gesucht. Ein Grundlagenkurs steht bevor, der Voraussetzung für die Teilnahme am Dienst ist.

Infos + Anmeldung: Pfarrerin Alexandra Hippchen ☎ 0251-54680



Bild links: Kreis Coesfeld: Pastoralreferentin Ursula Hüllen mit Landrat Konrad Püning



Bild rechts: Kreis Borken: Diakon Robert Wobbe, Landrat Dr. Kai Zwicker, Heinrich-Georg Krumme (Vorstands-Vorsitzender Sparkasse Westmünsterland), Pfarrerin Alexandra Hippchen

Sparkasse Westmünsterland unterstützt Notfallseelsorge

Landrat Dr. Kai Zwicker (Kreis Borken) und Landrat Konrad Püning (Kreis Coesfeld) als Schirmherren der Notfallseelsorge und Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Westmünsterland, überreichten den Koordinator/innen der beiden Kirchen eine Spende von 9.000 € für die Arbeit der Notfallseelsorge.

Sie würdigten die geleistete Arbeit mit den Worten »Eine Gesellschaft, in der sich Menschen umeinander kümmern, ist wünschenswert. Den Menschen, die sich für andere in Not einsetzen und einbringen, ist besonders große Anerkennung und Dank zu zollen.«

Die Spende wird für die Aus- und Fortbildung, für die Organisation sowie für die Erstausrüstung neu gewonnener ehrenamtlicher Notfallhelfer in den Kreisen Borken und Coesfeld verwendet.

Einkehrtage für Mitarbeitende und Angestellte in Kirche und Diakonie

Wie wäre es mit einem »geschenkten Tag«? Anhand eines Themas sich selbst wieder auf die Spur kommen in Meditation und Stille, Bewegung und Reflexion, das bietet die Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben, Pfarrerin Dagmar Spelsberg, wieder allen Mitarbeitenden im Kirchenkreis an.

Gedacht ist solch ein Einkehrtag für Angestellte aus Gemeinden, kreiskirchlichen Diensten oder der Diakonie, die Lust haben, einmal für kurze Zeit auszusteigen, wieder einfühlsam zu werden für sich selbst und die Welt. Kein Druck, keine Vorkenntnisse erforderlich.

»Sie sind herzlich eingeladen, in schöner Umgebung einen Tag bei sich einzukehren und vielleicht erneut die Kraft zu spüren, die uns gerne leben lässt.«

Einkehrtage gelten als Fortbildungsveran-

staltungen. Die Termine können unabhängig voneinander besucht werden.

Kosten: 15 € für Verpflegung, weitere Kosten trägt der Kirchenkreis.

Ort: Bauerschaft Hamern 62, Billerbeck

Nächste Termine:

- Mi **4. Mai 2011** 9:30-18:00 Uhr
- Mi, 5. Okt. 2011, 9:30-18:00 Uhr

Leitung und Anmeldung:

Pfarrerin Regine Ellmer ☎ 02543-238392 RETOTZO@t-online.de

Studentag Religion: »Rock- und Popmusik im Religionsunterricht«

Michael Jackson, Xaver Naidoo, Eric Clapton – Rock- und Popmusik steht im Zentrum des diesjährigen »Studentags Religion« im Westmünsterland, den das kreiskirchliche Schulreferat am Di **5. April 2011** von 14-18 Uhr für Religionslehrer/innen und Mitarbeitende aus der Jugend- und Konfirmandenarbeit anbietet – natürlich im »rock'n'pop-museum« in Gronau.

Dazu sind eingeladen. Rock- und Popmusik ist aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht wegzudenken. Sie beeinflusst Fühlen und Denken, transportiert Worte und Ideen. Wie Rock- und Popmusik zu relevanten Themen des Religions- und Konfirmandenunterrichts eingebunden werden kann, zeigt



Alexander Schmidt, Autor des Buchs »Rock- und Popmusik im Religions- und Ethikunterricht der Klassen 5-13«.

Von 14-15 Uhr kann das → [Rock- und Popmuseum](#) besucht werden, um 15 Uhr beginnt das Seminar. Der Eintrittspreis ins Popmuseum ist im Teilnahmebeitrag von 15 € enthalten.

Info + Anmeldung (bis 31.3.):

Schulreferentin Kerstin A. Hemker

☎ 02551-144-31

schulreferat-st-te@kk-ekvw.de

»... da wird auch dein Herz sein« – Kirchentag

Der 33. Deutsche Ev. Kirchentag findet in Dresden vom 1.-5. Juni 2011 unter dem Motto »... da wird auch dein Herz sein« statt. Auch der Kirchenkreis bietet wieder die Möglichkeit, organisiert von der Evangelischen Jugend gemeinsam dorthin zu fahren.

Jugendliche unter 18 Jahren und Gruppen sollten sich dazu über ihre Kirchengemeinde anmelden, erwachsene Einzelpersonen können sich direkt über die Homepage der Ev. Jugend anmelden:



meinde anmelden, erwachsene Einzelpersonen können sich direkt über die Homepage der Ev. Jugend anmelden:

www.evangelischejugend-afj.de.

In einer für den Kirchenkreis reservierten Sammelunterkunft zentral in der Dresdener Neustadt oder in Privatquartieren bestehen Übernachtungsmöglichkeiten für 19 € p.P. bzw. 38 € pro Familie. Kosten: Dauereintrittskarte: 89 €, ermäßigt 49 €, Familienkarte 138 €, Bustransfer 65 €. Mehrere Abfahrtsorte im Kirchenkreises.

Info + Anmeldung (sofort!):

Amt für Jugendarbeit

Andrea Jung, ☎ 02573-797

»... da wird auch dein Herz sein« – Bibliodrama

Am Sa **2. April 2011** laden Pfarrer Volker Rotthauwe und Pfarrerin Heike Bergmann von 10-18 Uhr Presbyter/innen, Lehrer/innen, Mitarbeitende der Kirchengemeinden und Interessierte ein, sich dem Kirchentagsmotto einmal ganz persönlich zu nähern.

Woran hängt mein Herz, was erfüllt, was blockiert mich? Welches sind meine Schätze im Himmel?

Die beiden Bibliodramaleiter bringen Methoden des Bibliodramas ein, die helfen, den Text aus der Bergpredigt mit eigenen Lebenserfahrungen zu verknüpfen. Die Gruppe bietet Raum für Gespräch. Phasen der Stille und Entspannung führen zum eigenen Herzen.

Ort: Jugendbildungsstätte Nordwalde. Kostenbeitrag incl. Verpflegung: 20 €.

Info + Anmeldung:

Jugendbildungsstätte Nordwalde Bispingallee 15, 48365 Nordwalde

☎ 02573-9363-0 oder -30

ulbrich@evangelischejugend-afj.de

KONFIRMANDENARBEIT

Konfi-Cup erstmals für den ganzen Kirchenkreis

Seit 2003 gibt es den Konfi-Cup in Gronau. Seitdem spielen einmal im Jahr Konfirmanden aus Gronau und Epe unter der Turnierleitung des Gronauer Pfarrers Uwe Riese gegeneinander. In diesem Jahr wurde der Konfi-Cup erstmals geöffnet für Interessenten aus dem gesamten Kirchenkreis.

Acht Mannschaften aus Gronau, Ahaus und Ochtrup hatten sich angemeldet. Jede Mannschaft konnte in jeweils zehn Minuten Spielzeit ihren fußballerischen Kampfgeist unter Beweis stellen, angefeuert von den Fans, die in spannenden Phasen mitgingen wie im richtigen Fußballstadion.

Tief enttäuscht schrammte das Ochtruper Team »Königreich des Himmels & der Erde« am Einzug ins Halbfinale vorbei.



Foto: Meisel-Kemper

Die stolze Siegermannschaft mit Pokal: FC Bibel, Paul-Gerhardt-Heim Gronau

Mehr Glück hatten die »Ahauser Engelslöckchen«, die sich mit 3:2 gegen das »Team Thiemann« (benannt nach dem Walter-Thiemann-Haus in Gronau) durchsetzte; stolz konnten sie den Wanderpokal für den dritten Platz aus der Hand von Pfarrer Uwe Riese entgegennehmen.

Im Endspiel besiegte der »FC Bibel« (Bezirk Paul-Gerhardt-Heim Gronau) die »Jesus Kicker« aus Epe mit 5:2. Die übrigen Mannschaften konnten da nur noch zusehen: »1. FC Luther« aus Epe sowie die Gronauer Teams »Himmelsstürmer« und das »Team Stadtkirche«.

Rund 70 Jugendliche stellten ihre Sportlichkeit und ihre Teamfähigkeit unter Beweis. Jugendreferent Thomas Flachsland hofft wie Pfarrer Uwe Riese, dass sich der »Konfi-Cup« im Kirchenkreis weiter herumspricht, denn diese Aktion ist eine wunderbare Chance für Jugendliche, Kirche einmal ganz anders zu erleben.

Die Gronauer Siegermannschaft »FC Bibel« trifft am 9. April in Kamen auf die Gewinner anderer regionaler Konfi-Cups der EKvW. Der Siegermannschaft des Kamener Turniers winkt die Reise zum bundesweiten Konfi-Cup-Turnier nach Berlin.

»Gemeinsam unterwegs« – Fachtagung für Konfirmandenarbeit in Teams

Die 11. Netzwerktagung »Jugend- und Konfirmandenarbeit« zielt auf die Verbesserung der gemeinsamen Planung von Konfirmandenarbeit in multiprofessionellen Teams. Sie findet statt am Mi **13. April 2011** von 10-16 Uhr in der Ev. Jugendbildungsstätte Nordwalde.

Den unterschiedlichen Zielen und den »heimlichen Lehrplänen« will man mittels »Lermlandkasten« auf die Spur kommen. Darüber hinaus wird der neue Lehrplan für die Konfirmandenarbeit vorgestellt und exemplarisch erprobt. Die Fachtagung ist eine Kooperation der Ev. Jugendbildungsstätte, des Pädagogischen Instituts und des Amtes für Jugendarbeit der EKvW.

Referenten: Udo Bußmann, Thomas

Böhme-Lischewski, Volker Rotthauwe.

Thema: »Gemeinsam unterwegs – Planung von Konfirmandenarbeit in Teams« Kostenbeitrag: 20 €.

Info + Anmeldung:

Jugendbildungsstätte Nordwalde
Bärbel Ulbrich

☎ 02573-9363-30

ulbrich@evangelischejugend-afj.de

Neuer Lehrplänenwurf für Konfirmandenarbeit

Landeskirchenrat Fred Sobiech hat im Februar den Entwurf eines neuen Lehrplans für die Konfirmandenarbeit an die Beauftragten für Konfirmandenarbeit aus den Kirchenkreisen bis Sommer 2013 zur Erprobung übergeben.

Dabei sollen folgende Fragen geklärt werden: Hilft er Kindern und Jugendlichen heute, die zentralen Aussagen des christlichen Glaubens und des Lebens in der

Gemeinde aufzuschließen und ihnen Wege zu einem Leben in eigener Verantwortung aufzuzeigen? Trifft er die Lebensfragen, die Lebenswelt und -wirklichkeit der Kinder und Jugendlichen? Und ist er eine echte Hilfe für die Verantwortlichen und die Vorbereitenden?

Fachlich wird die Erprobung durch den Fachbereich Konfirmandenarbeit des Pädagogischen Institutes der EKvW in Schwerte-Villigst begleitet.

Ansprechpartner ist Pfarrer Thomas Böhme-Lischewski.

Hat er sich bewährt, könnte der neue Lehrplan im Jahr 2014 durch die Landsynode beschlossen werden. 4.000 Ringbücher sind über die Kirchenkreise in die Gemeinden versandt worden, damit der Plan in den nächsten zwei Jahren durch die Praxis gewissermaßen »getauft« wird. Dazu wird herzlich eingeladen...

Für Rückmeldungen aus der praktischen Erprobung wurde eine eigene Mail-Adresse eingerichtet:

ka-lehrplan@pi-villigst.de

Pfarrfrauentag: »Kirchen, Käfige, Kuriositäten«

Unter diesem rätselhaften Titel sind am Sa **2. April 2011** von 9-17 Uhr alle Pfarrfrauen und Ehemänner von Pfarrfrauen und Ehemänner von Pfarrfrauen zum nächsten »Forumstag« nach Münster eingeladen.

Diesmal steht das Erkunden der Stadt Münster mit ihren Merkwürdigkeiten und das Kennenlernen der besonderen Situa-

tion evangelischer Kirchengemeinden in der katholisch geprägten Universitätsstadt im Mittelpunkt. Raum für persönliche Begegnungen und Zeit für Austausch bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem urigen Altstadtlokal sind vorgesehen.

Der »Forumstag« für (aktive und im Ruhestand lebende) Ehepartner/innen von Pfarrer/innen dient dem Ausspannen und Auftanken. Vorbereitungssteam: Cordula Jacobi, Doris Petrick, Martina Streppel.

Das Programm beginnt ab 9 Uhr mit Stehkaffee im Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10, 48145 Münster, und endet gegen 16:30 Uhr mit einem besinnlichem Abschluss in der angrenzenden Erlöserkirche.

Info + Anmeldung (bis 30.3.):
Doris Petrick ☎ 02304-940530
dg-petrick@versanet.de

Für jüngere Frauen: »Das Glück kommt, wo ich ihm Platz mache!«

Die Frage nach der »Lebenskunst in einer schnelllebigen Gesellschaft« steht im Mittelpunkt eines Wochenendes vom **13.-15. Mai 2011** zum Auftanken für Frauen, die als Mütter und/oder Erwerbstätige Ruhe und

Austausch mit anderen suchen.

Pfarrerinnen Dagmar Spelsberg (Beauftragte für Spiritualität) und Pfarrerin Heike Bergmann (Frauenbeauftragte) werden das »Wochenende zum Auftanken« leiten.

Gemeinsam soll über Vorstellungen vom Glück und Lebenskunst im anstrengenden Alltag nachgedacht werden. Mit Entspannungsübungen und kreativer Bibelarbeit können die Teilnehmerinnen den eigenen

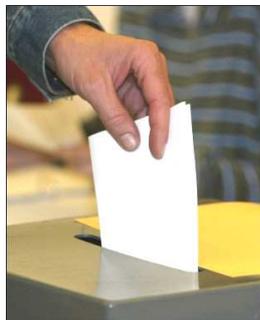
Erfahrungen nachgehen. Stille und geistliche Impulse lassen das eigene Leben als Gottesgeschenk erfahrbar werden. Das Gertrudenstift in Rheine-Bentlage bietet dazu eine gute Möglichkeit. Kosten: 90 €.

Info + Anmeldung:
Pfarrerinnen Dagmar Spelsberg, Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben
☎ 02551-3771
Dagmar.Spelsberg@ekbf.de

Presbyterwahl 2012

In der zweiten Hälfte des laufenden Jahres findet die nächste Presbyterwahl statt. Der eigentliche Wahlsonntag in der Westfälischen Landeskirche ist dann der **5. Februar 2012**.

Die Landeskirche hat jetzt in ihrem Rundschreiben Nr. 7 offiziell die Termine und Fristen allen Kirchengemeinden mitgeteilt. Gemäß dem neuen Presbyterwahlgesetz, das sich in der Rechtssammlung www.kirchenrecht-westfalen.de unter der → Nr. 50 findet und bis Sommer gedruckt vorliegen wird, ist das gesamte Wahlverfahren nunmehr auf vier Monate verkürzt worden. Wichtig



ist, dass die Kirchengemeinden die Termine in den Gemeindefestkalendern vormerken. Spätestens Anfang November müssen alle für das Wahlverfahren notwendige Beschlüsse vorliegen, wenn ein

KSV-Genehmigung erforderlich ist, mindestens einen Monat früher.

Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt am 14. November 2011, eine entsprechende Gemeindeversammlung ist also in der Woche vom 14.-20.11.2011 vorzusehen.

Wer über die mitgeteilten Informationen

hinaus spezielle Fragen zur Presbyterwahl hat, findet im Landeskirchenamt sachkundige Auskunft:

☎ 0521-594-198 (Herr Höweler)
☎ 0521-594-328 (Herr Westphal)
☎ 0521-594-378 (Herr Steiner)
Mail: Kirchenwahl2012@lka.ekvw.de

Eine Initiative der Jugendkammer der EKvW möchte das Wahlalter von 16 auf 14 Jahre senken, damit konfirmierte Jugendliche direkt an der Verantwortung für die Zukunft der Kirche beteiligt werden können: jünger-wählen und www.ev-jugend-westfalen.de

» JAHR DER TAUFE «

Besonderes Taufbuch für Kirchengemeinden

In Zusammenarbeit mit einer Buchbinderei können Kirchengemeinden jetzt ein Blanko-Taufbuch bestellen, in das die Namen und Taufsprüche aller Getauften eingetragen werden können.

Das Taufbuch im A4-Format ist in hochwertigem Leinen gebunden und enthält 366 leere Seiten, auf denen chronologisch jeweils ein



Tag des Jahres eingedruckt ist.

Das Taufbuch kostet 44,90 € inkl. Versand, ein individueller Eindruck/Prägung des Gemeindepfades ist für 7,50 € möglich, die Herstellung übernimmt eine Marburger Buchbinderei.

www.gottesgeschenk.info → Produkte

Getaufte Puppenkinder in Emsdettener Kita

Was bedeutet eigentlich eine Taufe? Was passiert da? Was gehört alles dazu? Solche Fragen bespricht Kristina Laurentius-Schubert und ihr Team mit den Kindern des »Arche-Noah-Kinder Gartens« in Emsdetten. Anlass ist das EKD-weite »Jahr der Taufe«

»Taufe ist eine grundlegende Erfahrung für Kinder und Eltern. Sie lässt sich im Kindergarten in allen Dimensionen erfahrbar machen«, verrät Kita-Leiterin und Kinderdiakonin Laurentius-Schubert. Weil Pfarrerin Verena Mann, die früher den Kindergarten theologisch begleitete, nicht mehr da ist, griff sie zur Eigeninitiative – und alle sind begeistert.



Erwartungsvoll schauen 43 Kinder auf sie, als sie beim täglichen Morgenkreis den Raum betritt. Heute soll das zweite Puppenkind getauft werden. »Puppeneltern« Charlotte und Ole (beide 5 Jahre alt) warten schon mit ihrem »Puppenkind« vor

der Schale mit dem Taufwasser. Sie wollen ihr Kind auf den Namen Greta-Sophie taufen lassen – und so geschieht es. Taufkleid, Taufpaten, Wasser und seine Bedeutung, Tauflied, Vorbereitung des Festes – all das haben die Kinder gemeinsam erarbeitet. Während die »Taufe« vorbereitet und erlebt wird, begreifen die Kinder nach und nach ihre Bedeutung. In jedem Monat erarbeiten die Erzieherinnen einen anderen Aspekt zum Thema Taufe.

Im Januar ging es um »Namen« und ihre Bedeutung, im Februar um das Thema »Wasser«. Alle freuen sich nun schon auf den echten großen Taufgottesdienst am 17. Juli, zu dem die Kirchengemeinde Eltern und Kinder einladen wird.

KIRCHENMUSIK

Konvent für Kirchenmusiker/innen im Kirchenkreis

Am Sa **2. April 2011** findet von 10-14 Uhr (Aufbau ab 9 Uhr) im **Evangelischen Gemeindehaus, Rosenstr. 18, in Coesfeld** für alle Leitenden, Singenden, und Instrumentalisten sowie Presbyter/innen aus den Gemeinden des Kirchenkreises ein Konvent für Kirchenmusiker/innen statt.

Von der Möglichkeit, sich kennenzulernen und sich über positive und negative Erfah-

rungen auszutauschen, bis zu den musikalischen und organisatorischen Herausforderungen bei der Leitung kirchenmusikalischer Gruppen in den Gemeinden reicht das Angebot, zu dem Kreiskantor Dr. Tamás Szöcs einlädt und das als Stärkung für alle Kirchenmusikschaffenden oder -interessierten gedacht ist.

Mitgebracht werden können Broschüren, Plakate, Festschriften, Tonaufnahmen der eigenen kirchenmusikalischen Gruppen, Informationsmaterial von Angeboten, Visitenkarten, alte persönliche Noten oder

CDs, die nicht mehr benötigt werden, für eine kleine Tauschbörse.

Teilnahme: frei.

Info + Anmeldung (sofort):
Kreiskantor Dr. Tamás Szöcs
Alfred-Drögstra-Platz-1, 48599 Gronau
☎ 02562-7260059, Fax: -819229
kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de

»Tagträume und Nachtgedanken« – bezaubernde kleine Nachtmusik

Ein abwechslungsreiches Programm mit Originalwerken und Bearbeitungen von bekannter Musik und nachdenklich-heiteren Texten erwartet die Besucher am Sa **9. April 2011** um 19 Uhr im **Evangelischen Kirchenzentrum »Vom guten Hirten«** in Billerbeck.

Mozarts »Kleine Nachtmusik« gehört sicherlich zu den bekanntesten Werken der Musikgeschichte. Eine Bearbeitung dieses Stückes gehört ebenso zum Pro-

gramm wie Musik und Gedichte aus verschiedenen Jahrhunderten. Träumerische und spritzige Stücke wechseln sich mit vorgetragenen Texten ab, die zum Nachdenken und Schmunzeln anregen.

Julia Krenz, die seit 2009 mit ihren Ensembles »Flautuo« und »Traveritto« Stipendiatin von »Yehudi Menuhin Live Music Now« ist, erhielt zahlreiche Preise und



Auszeichnungen. Sie zeigt in diesem Konzert in hochvirtuosen und temporeichen Stücken mit spielerischer Leichtigkeit ihr herausragendes technisches Können auf der Block- und Traversflöte (historische Querflöte), gepaart mit einer großen musikalischen Ausdruckskraft. In anschaulichen Moderationen verpackt Julia Krenz leicht verständlich kleine Anekdoten zu den Instrumenten und Komponisten. Ein Erlebnis für die ganze Familie, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Eintritt frei, Spende erbeten.

Gospelkonzert mit Kelly-Verstärkung in Gronau

Am So **3. April 2011** um 19:00 Uhr lädt Kreiskantor Dr. Tamás Szöcs alle Gospelfans zu einem besonderen Konzert mit den Soulful Swinging Singers in die Gronauer Stadtkirche ein. Besonderer Gast ist Kathy Kelly.

Viele kennen Kathy Kelly als Produzentin und Frontfrau der international bekannten Erfolgsgruppe »The Kelly Family«, manchen Jüngeren ist sie seit 2010 aus der TV-Show »Das Supertalent« in Erinnerung. Im Rahmen ihrer aktuellen Europatournee »Godspel-European Tour« gastiert sie am 3. April auch in der Stadtkirche zu Gronau am Döhrmannplatz.

Das Konzert wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde und ihrem Gospelchor »Soulful Swinging Singers«, die mit einigen Stücken auch gemeinsam mit Kathy Kelly musizieren und darüber hinaus einen Ausschnitt ihres aktuellen Programms präsentieren.

Info + Hinweis auf Preise und Vorverkaufsstellen: www.go-gospel.de

Mitmach-Musical gegen Kinderarmut: Arbeitsmaterial veröffentlicht

Kinderarmut ist ein ernstes Thema. Wie kann es gelingen, dass Kinder selbst sich mit dieser Problematik konstruktiv auseinandersetzen? Diese Frage hat Elke Kaika, Referentin für Kulturpädagogik und die Arbeit mit Kindern (Amt für Jugendarbeit der EKvW), durch die Vorlage von Arbeitsmaterialien beantwortet: Es geht und es macht Spaß!

Im Rahmen der landeskirchlichen Kampagne gegen Kinderarmut »Lasst uns nicht hängen!« entstand zunächst ein Kinderbuch (2009), das jetzt in Zusammenarbeit mit Spiel- und Theaterpädagogen,

Musikern und Kindern in ein Kindermusical umgesetzt wurde.



Aus einer fantasievollen Kindergeschichte ist ein Kindermusical entstanden, das sich auf seine ganz besondere Art und Weise gegen das Grau der Armut stellt. Hoch über der Stadt und knapp unter den Wolken tut sich so einiges, wenn die Maus

Adiva, der Traumvogel Purpurschnabel, der schlitzohrige Schiffskater und der etwas hysterische Wetterhahn die Welt ein wenig bunter machen wollen.

Mit den neuen Arbeitshilfen kann das Musical mit Hilfe von Texten, Noten, Regieanweisungen und Liedern, die auch als Hörspielversion erhältlich sind, mit Kindern vor Ort leicht selbst umgesetzt werden. Die Arbeitsmaterialien umfassen ein Begleitbuch, eine Hörspiel- und eine Playback-CD.

Alle Materialien und natürlich das Kinderbuch sind zu beziehen beim

Amt für Jugendarbeit der EKvW
☎ 02304-755-191 oder online:
www.ev-jugend-westfalen.de

AUS DER VERWALTUNG

Berufliche Fort- und Weiterbildungsleistungen

Zuschüsse zu (Fort- und Weiter-) Bildungsmaßnahmen durch den Arbeitgeber führen im Normalfall zu steuerpflichtigem Arbeitslohn für den Arbeitnehmer – außer sie werden »im ganz überwiegenden dienstlichen Interesse des Arbeitgebers« durchgeführt. Dies gilt auch für vom Arbeitgeber beauftragte Bildungsmaßnahmen anderer Unternehmen.

Ein ganz überwiegendes dienstliches Interesse des Arbeitgebers wird dann angenommen, wenn durch die Bildungsmaßnahme die Einsatzfähigkeit des Arbeitnehmers für den Dienst erhöht werden soll. Wenn der Arbeitnehmer der Rechnungsempfänger ist, muss der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer den Ersatz von Aufwendungen allgemein oder für die besondere Bildungsmaßnahme vor Vertragsabschluss **schriftlich** zugesagt haben. Andernfalls gilt die Erstattung als steuerpflichtiger Arbeitslohn.

Um einen Werbungskostenabzug für die vom Arbeitgeber erstatteten Aufwendungen auszuschließen, hat der Arbeitgeber auf der vom Arbeitnehmer zur Kostenübernahme vorgelegten Original-Rechnung die Höhe der Kostenübernahme anzugeben und eine Kopie dieser Rechnung zum Lohnkonto zu nehmen.

Auskunft erteilt:

Michael Wessels
Leiter Personalabteilung Kreiskirchenamt
☎ 02551-144-37

Änderungen auf der Lohnsteuerkarte 2011

Die Lohnsteuerkarte 2010 behält im Kalenderjahr 2011 noch ihre Gültigkeit.

Änderungen, die auf der Lohnsteuerkarte für das Jahr 2011 eingetragen werden müssen, nimmt das **Finanzamt** vor. Die Kommune ändert seit dem 31.12.2010 keinerlei Daten mehr. Ab

dem 01.01.2012 gibt es keine Papierlohnsteuerkarte mehr. Die Daten werden dem Arbeitgeber dann elektronisch zur Verfügung gestellt.

Auskunft: Hr. Wessels ☎ 02551-14437

Bei Einstellungen MAV nicht vergessen!

Die Personalabteilung weist darauf hin, dass Kirchengemeinden bei Personal-Einstellungsverfahren die Informationsrechte der Mitarbeitervertretung (MV) beachten müssen, was leider immer wieder leicht vergessen wird:

Nach § 34 des Kommentars zum Mitarbeitervertretungsgesetz (MVG) sind der MV bei Einstellungen auf Verlangen sämtliche

Bewerbungsunterlagen vorzulegen. Eine Beschränkung auf die Bewerbungen der »engeren Wahl« ist für diesen Fall ausgeschlossen. Zu den Bewerbungsunterlagen zählen alle von den Bewerber/innen eingereichten Unterlagen, also auch Arbeits- und Führungszeugnisse, Atteste über den Gesundheitszustand, Lebensläufe etc.

Die MV kann die Vorlage der Unterlagen verlangen, sie muss sich nicht mit einer Mitteilung des Inhalts zufrieden geben, da sie ihre Mitbestimmungsaufgaben nur bei

voller Kenntnis aller für die Einstellung wesentlichen Umstände sachgerecht erfüllen kann.

Auskunft erteilt:

Monika Hagmann
Kreiskirchenamt, Personalabteilung / MAV
☎ 02551-144-35, Fax -64

www.kirchenrecht-westfalen.de → MVG

Klimaschutz-Kampagne: »Grüner Hahn« in der Schlussphase

Der Umweltbeauftragte des Kirchenkreises, Gerhard Löhr, und Thorsten Haltern, Leiter der Liegenschaftsabteilung im Kreiskirchenamt, haben eine Datenerhebung im Blick auf die Klimaschutz-Maßnahmen in allen an der »Grüne-Hahn«-Aktion »Klimaschutz ist

Glaubenssache« beteiligten 17 Gemeinde(bezirke)n angekündigt.

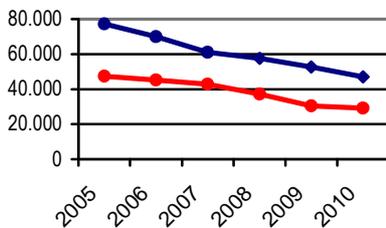
Alle wichtigen Informationen werden hier zusammengefasst erhoben, so etwa der Beschluss des Presbyteriums (Durchführung und Finanzierung), Umweltleitlinien, Zertifizierung, Stand der Maßnahme, beabsichtigte oder erfolgte Fertigstellung, CO₂-Reduzierung.

Zur Absicherung der Sinnhaftigkeit und Vollständigkeit der Maßnahmen wurden

zwei Fachingenieure beauftragt, sich jeweils vor Ort einen endgültigen Überblick zu verschaffen. Die Kosten werden aus dem Klimaschutzfonds getragen. Bis Ende April sollen die Rückmeldungen aus den Kirchengemeinden vorliegen.

Hintergrund: Eine Genehmigung ggf. weiterer Zuschüsse für Einzelfälle kann erst nach vollständiger Durchführung aller Baumaßnahmen und nach Ablauf eines ersten Verbrauchsjahres erfolgen.

Diakoniesammlung



Advent: oben | Sommer: unten

Bei der Adventssammlung 2010 für die Diakonie betrug das Ergebnis im Kirchenkreis noch 47.041,21 € und lag damit um 5.745,32 € niedriger als 2009.

Von der Gesamtsumme verblieben rund **11.760 € (= 25 %)** in den Kirchengemeinden für eigene diakonische Arbeit, **16.464 € (= 35 %)** für die Arbeit des Diakonischen Werkes e.V. im Kirchenkreis, **18.816 € (= 40 %)** für das Diakonische Werk Westfalen (DWW). Herzlichen Dank – auch im Namen der kreiskirchlichen und landeskirchlichen Diakonie – unseren Sammler/innen für ihren Einsatz!

Kirchenkreis-Kollekten

14.11. Christ. Friedensdienste 1.950,24 €
17.11. Arbeitslosenprojekte 968,41 €

21.11. Alten-/Hospizarbeit 4.025,34 €
28.11. Schwanger in Notlagen 2.721,48 €
Summe November: 9.665,47 €
12.12. Suchtabhängige 2.417,07 €
19.12. Kirchen helfen Kirchen 1.742,97 €
24.12. Brot für die Welt 36.945,60 €
25.12. Behindertenarbeit 1.753,94 €
31.12. missionarische Projekte 1.682,94 €
Summe Dezember 44.542,52 €
01.01. Auslandsarbeit der EKD 306,65 €
09.01. Tauf-Projekte 2.078,99 €
16.01. Bibelanstalt / Ev. Bund 2.401,56 €
23.01. Kirchentag Dresden 1.690,17 €
Summe Januar 6.477,37 €

AUS DER LANDESKIRCHE

»Kinderarmut« – sensibles Thema in Kirchengemeinden und Kitas

Am Mo **28. März 2011** von 9:30-16:30 Uhr veranstaltet das Pädagogische Institut der EKvW in Haus Villigst für alle, die im kirchlichen Bereich mit Kindern arbeiten. Besonders in Kirchengemeinden und Kindertageseinrichtungen ist zunehmend ein »armutssensibles Handeln« gefordert.

Die Veranstaltung in Kooperation mit dem Diakonischen Werk und der Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen will als »Gemeindepädagogisches Forum« ganz praktisch verschiedene Ansätze und Möglichkeiten der Unterstützung für Kinder

aus armen und bildungsfernen Familien vorstellen. Ausdrücklich wird auch das »Jahr der Taufe« als Anlass zur Beschäftigung mit diesem Thema benannt: wer Kinder tauft, übernimmt auch ein Stück Mitverantwortung für ein gelingendes Leben in voller Teilhabe.

Ziel der Veranstaltung, die sich an Pfarrer/innen, Kita-Leiter/innen, Erzie-

her/innen, Kita-Leiter/innen, Erzie-

her/innen und Kita-Presbyter/innen gleichermaßen richtet, ist es, miteinander Wege zu suchen, von Armut betroffene Familien gezielt zu unterstützen, ohne sie in Verlegenheit zu bringen oder auszu-

grenzen. »Armutssensibles Handeln« ist das Stichwort.

Teilnahmegebühr: 15 €.
Veranstaltungs-Nr. 1161021.

Info + Anmeldung:

Pädagogisches Institut der EKvW
☎ 02304-755-160, Fax -247
b.todt@pi-villigst.de
www.pi-villigst.de

EKvW lädt zur Schülerakademie ein

Unter dem Titel »Ich glaube, ich weiß was!« wollen sich Bildungsexperten der westfälischen Kirche mit Oberstufenschüler/innen auf einer Tagung über Glaube und Wissenschaft vom **15.-17. April 2011** in Schwerte austauschen.

Im Zentrum der ersten Schüler/innenakademie in Nordrhein-Westfalen stehe die Frage, wie sich christlicher Glaube und Wissenschaft beruflich vereinbaren lassen, erklärte die Landeskirche. Fach-

leute aus Theologie, Recht und Medizin geben in Vorträgen und Workshops Einblicke in ihre Berufswelt.

Das Themenspektrum der dreitägigen Tagung reicht von »Medizin und Ethik« über »Wunder – Wissen – Wirklichkeit« bis zu »Als Christ in Führungsaufgaben«.

Ein Markt der Möglichkeiten bietet Raum für weitere Gespräche mit den Referenten. Veranstalter der Schüler/innenakademie sind das Pädagogische Institut der Westfälischen Kirche, das Evangelische Studienwerk Villigst und der Bund für Religionslehrer an Gymnasien und Gesamtschulen.

Aus dem Einladungstext: »Gibt es spannende Berufe im kirchlichen Umfeld? Ja, definitiv! Wir zeigen Dir auf der Schüler/innenakademie einige davon. Dazu werden Praktiker/innen aus ihrem beruflichen Alltag berichten und Deine Fragen zu dem jeweiligen Berufsbild beantworten.«

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Info + Anmeldung:
Pädagogisches Institut der EKvW
☎ 02304-755-160
b.todt@pi-villigst.de
www.schuelerakademie-villigst.de

Christliche Patientenvorsorge veröffentlicht

Die neue Christliche Patientenvorsorge wurde nun der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Handreichung und das Formular lösen als kirchliches Angebot die bisherigen »Christliche Patientenverfügung« von 1999 und 2003 ab.



Die Neukonzeption war aufgrund der veränderten Gesetzeslage in der Bundesrepublik Deutschland seit September 2009 nötig geworden. Das Dokument wurde gemeinsam vom Rat der EKD und von

der Deutschen Bischofskonferenz in Zusammenarbeit mit zahlreichen Mitglieds- und Gastkirchen der Arbeitsgemeinschaft

Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) erarbeitet. Bei der Vorstellung Ende Januar in Köln erklärte der stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende, Landesbischof Jochen Bohl, die Christliche Patientenvorsorge biete die Möglichkeit, entweder selbst vorher festzulegen, wie sich eine ärztliche Behandlung im

Ernstfall gestalten solle, oder dies einer Vertrauensperson anheimzustellen. Das neue Formular zeichne sich gegenüber dem alten dadurch aus, dass es »zum einen die Vertrauensperson und damit die Vorsorgevollmacht deutlich in den Vordergrund« stelle und »zum anderen die Bestimmungen über die ärztliche Behandlung wesentlich genauer« fasse.

Die Broschüre ist zum Preis von 0,27 € gedruckt bestellbar beim Kirchenamt der EKD
Herrenhäuser Str. 12, 30149 Hannover
Fax 0511-2796-457 versand@ekd.de
Download: www.ekd.de/patientenvorsorge

»Gesandt in die Welt!« AmD veranstaltet Tag missionarischer Impulse

Der Tag missionarischer Impulse findet in diesem Jahr am Sa **26. März 2011** in Meinerzhagen statt. Von 10-15:30 Uhr besteht Gelegenheit, sich unterschiedliche Wege anzuschauen, zum befreienden Angebot des christlichen Glaubens einzuladen.

Neben einem Vortrag von Pfarrerin Birgit Winterhoff zum Thema »Gesandt in die Welt« können die Teilnehmenden in sechs thematischen Arbeitsgruppen Impulse für die Arbeit vor Ort erhalten. Das Spektrum reicht hierbei von der »Taufe als Anknüpfungspunkt« bis hin zur »Öffentlichkeitsarbeit als Gesicht einer missionarischen Gemeindeförderung«. Weitere Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit Besuchsdienstgruppen, Gottesdiensten mit Strahlkraft, der Ausstrahlung einer Ge-

meinde und Mission als Haltung. Bibelarbeit und ein gemeinsamer Gottesdienst rahmen den Tag missionarischer Impulse ein, der vom Amt für missionarische Dienste der EKvW ausgerichtet wird.
Kostenbeitrag: 10 € (inkl. Verpflegung).

Info + Anmeldung (sofort):
Amt für missionarische Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund
☎ 0231-5409-60
info@amd-westfalen.de

KK-KALENDER

MÄRZ		
● Mi	16.3.	PFARRKONFERENZ 9-12 h »Gott ohne Grenzen – interreligiöse Theologie?« (Prof. Schmidt-Leukel)
Do	17.3.	AGgL 19:30 h Burgsteinfurt
So	20.3.	Einführung Dr. Gisela Gajewski und Alexander Becker als Prädikanten 10:30 h Borghorst
Mo	21.3.	Konvent Seelsorge+Beratg. 15:00 h Gronau BiZ
Mi	23.3.	Verwaltungsrat DW e.V. 10:00 h Dülmen
Do	24.3.	KKA-Andacht + Inforunde 8:30 h KKA
Do	24.3.	Fachbereich 4 18:00 h Oeding
Do	24.3.	AMÖ 19:30 h Oeding
Mo	28.3.	Kita ☪☪☪ LA 15:00 h Gescher
Mo	28.3.	FinA 17:00 h KKA
APRIL		
Sa	2.4.	Prädikanten-Konferenz 9:30 h Billerbeck
Mo	4.4.	StrA 18:30 h KKA
Mi (!)	6.4.	KSV 17:00 h KKA
Do	7.4.	Fachbereich 1 9:30 h KKA
● Mi	13.4.	PFARRKONFERENZ 9-12 h »Fröhlich kleiner werden und mutig wachsen« (Birgit Winterhoff)
Mi	13.4.	ÖffkA 18:00 h Billerbeck
Fr	15.4.	KiMusA 15:00 h Steinfurt GZ
Mi	27.4.	FinA 17:00 h KKA
OSTERFERIEN		
M AI		
Mo	2.5.	Kita ☪☪☪ LA 15:00 h Gescher
Mo	2.5.	Vorstand Jubi 17:30 h Nordwalde
● Mi	4.5.	PFARRKONF. GR 1 9-12 h »Groß vom Menschen denken – Taufe und Menschenwürde« (Prof. Wilfried Härle)
Do	5.5.	KSV 17:00 h KKA
Fr	6.5.	SchulA (mit KSV-Vertr.) 16:15 h
● Fr	13.5.	Regional-Konferenzen KK 18:00 h vier Orte
Di	17.5.	AK FD 9:30 h Jubi
Di	17.5.	AK Kirche+Wirtschaft aiw 18:30 h Stadtlohn
Mi	18.5.	StrA 18:00 h KKA
Mo	23.5.	KiGo-Forum »Kind & Kirche« 18-21 h Borken
Mo	30.5.	AGgL 19:30 h Ammeln
Mo	30.5.	Kita ☪☪☪ LA 15:00 h Gescher
Di	31.5.	FinA 18:00 h KKA
JUNI		
	1.-5.6.	Dt. Evang. Kirchentag Dresden
Di	7.6.	StrA 18:30 h KKA
Do	9.6.	KKA-Andacht + Inforunde 8:30 h KKA
Do	9.6.	KSV mit Stellvertretenden 17:00 h Gronau WTH
Do	9.6.	SJA 19:00 h Borken
Do	9.6.	ÖffkA 18:00 h
● Mi	15.6.	PFARRKONFERENZ 15-18 h »Eigene Themen«
Do	16.6.	AMÖ 19:00 h Saerbeck
Fr	17.6.	Pfarrer/innen-Einkehrtag 9-17 h Haus Loreto
● Sa	18.6.	EKvW »Tag für Synodale« 9-18 h Unna
Mo	20.6.	FinA 17:00 h KKA
Mi	22.6.	Verwaltungsrat DW e.V. 10:00 h
● Mi	29.6.	SOMMERSYNODE 9-17 h Oeding
JULI		
Fr (!)	1.7.	KSV bei Bedarf, sonst 14.7. 15-17 h KKA
So	3.7.	»maximale« – Fest des Glaubens in Hamm
Mo	11.7.	Kita ☪☪☪ LA 15:00 h Gescher
Do	14.7.	KSV Alternativtermin 17:00 h KKA
Do	21.7.	SchulA (mit Päd. Aussch. TE) 15:00 h Rheine
SOMMERFERIEN		

SEPTEMBER		
Mo	5.9.	StrA 18:00 h KKA
Mo	12.9.	FinA 17:00 h KKA
Di (!)	13.9.	KSV 17:00 h KKA
Mi	14.9.	Vorstand Jubi 17:30 h Nordwalde
Do	15.9.	40 Jahre Beratungsstelle 19:30 h Gronau
Sa	17.9.	Jahrestreffen Kita-Beauftragte 9-12:30 h
Mo	19.9.	AK FD 9:30 h KKA
Mi	21.9.	SJA 19:00 h Nottuln
Di	27.9.	StrA 19:00 h KKA
Fr	30.9.	Verwaltungsrat DW e.V. 10:00 h Steinfurt EB
OKTOBER		
Do	6.10.	FinA (bei Bedarf) 16:30 h KKA
Do	6.10.	KSV mit FinA 17:00 h KKA
Fr	7.10.	KiMusA 15:00 h Gescher
● Sa	8.10.	Projekttag TAUFE
	9.-12.10.	Visitation Kirchengemeinde Coesfeld
● Mo	17.10.	Mitgliedervers. Jubi 17:30 h KKA
● Mo	17.10.	Finanzplanungsausschuss 18:30 h KKA
NOVEMBER		

● = Termin für Pfarrer/innen / Gemeinden A = Ausschuss

- AGgL** = [A] für Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg)
- AGV** = [A] für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
- AK FuDi** = Arbeitskreis Funktionale Dienste (Volker Roththauwe)
- AMÖ** = [A] Mission und Ökumene (Holger Erdmann)
- FinA** = Finanz-[A] (Walter Krebs)
- FinPlanA** = Finanzplanungsausschuss jährlich (Angelika Starke)
- GR 1** = Gestaltungsraum 1 (= die drei Münsterland-Kirchenkreise)
- Kita** ☪☪☪ **LA** = Kita-Trägerverbund Leitungsausschuss (Christa Liedtke)
- KiMusA** = Kirchenmusik-[A] (Uta Reinke-Rolinck)
- KSV** = Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
- NomA** = Nominierungs-[A] (Waltraut Ettlinger)
- ÖffkA** = Öffentlichkeits-[A] (Simone Lehnert)
- SchulA** = [A] für Schulfragen und Katechetik (Edelgard Beimdick)
- SJA** = Synodaler Jugend-[A] (Volker Roththauwe)
- StrA** = Struktur-[A] (Joachim Anicker)

Das besondere Angebot

(Nicht) allein mit der Bibel auf einer deutschen Urlaubsinsel

»Lust auf Mee(h)r« – unter diesem Motto bietet die »Werkstatt Bibel« im Amt für missionarische Dienste in beschaulicher Inselatmosphäre und mit viel Muße einen biblischen Sommerkurs vom **27.8.-3.9.2011** auf Langeoog an.

»Bibelanfänger« und »fortgeschrittene Neugierige« sind gleichermaßen willkommen. Der Kurs »Bibel kennen lernen« will den (Wieder-)Einstieg in die Bibel erleichtern und greift mit ausgewählten Texten zentrale biblische Themen auf. Eingeladen sind Frauen und Männer jeden Alters. Die Nachmittage und die meisten Abende stehen zur freien Verfügung. Leitung: Pfarrerin Christel Schürmann.

Kosten (Eigenreise bis Bengersiel) ca. 390 € (DZ, Dusche/WC, TV), variiert je nach Zimmerkategorie, EZ +70 €, incl. Übernachtung und Vollpension in »Haus Bethanien«, Fähre, Kurtaxe, Tagungsgebühr.

Info + Anmeldung:

AmD, Natalie Griffin (Sekretariat) – ☎ 0231-5409-60
griffin@amd-westfalen.de – www.amd-westfalen.de